



## **BAYERISCHER LANDKREISTAG**

An die bayerische Presse

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung  
26. September 2008

### **Bayerischer Landkreistag lehnt den Entwurf des Bundes zur Neuorganisation von Hartz IV strikt ab**

„Die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales am 24. September 2008 veröffentlichten Eckpunkte zu einer Neuorganisation des SGB II-Vollzugs (Hartz IV) widersprechen den kommunalen Interessen fundamental und werden dem Beschluss der Arbeitsministerkonferenz der Länder nicht gerecht. Wir hatten befürchtet, dass der Bund bei der Neuorganisation des SGB II-Vollzugs einseitig seine Interessen in den Vordergrund stellt. Dass er jedoch unverhohlen eine Bundesaufsicht über die Kommunen plant, werden wir nicht hinnehmen“, so der Präsident des Bayerischen Landkreistags zum Eckpunktepapier des Bundesarbeitsministers.

Die Konferenz der Arbeits- und Sozialminister der Länder hatte sich am 14. Juli 2008 einstimmig und unter Beteiligung des Bundes dafür ausgesprochen, sowohl das Optionsmodell bei Hartz IV mit der eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung durch zugelassene kommunale Träger als auch die Fortführung der Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II als Behörden mit eigenem Personalkörper vorzusehen. „Nichts davon findet sich in den Eckpunkten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wieder! – Keines der bestehenden Probleme wird gelöst“, stellte Präsident Zeller fest. Der Entwurf der Eckpunkte müsse geradezu als Provokation aufgefasst werden. Es stehe zu befürchten, dass die politische Entscheidung mit der Neuorganisation des SGB II-Vollzugs zeitlich weiter verschleppt und nicht einmal mehr vor der Bundestagswahl im September 2009 einer Lösung zugeführt werde.

„Was wir uns keinesfalls erlauben können, ist die Wiederholung des Zeitdrucks, mit dem das SGB II 2005 eingeführt worden war. Schon damals mussten Arbeitsagenturen und Kommunen vor Ort innerhalb von wenigen Wochen neue Behörden errichten und die Auszahlung des Arbeitslosengeldes II unter widrigsten Umständen sicherstellen. Eine Wiederholung solcher Zustände geht zulasten der Mitarbeiter vor Ort und ist schlicht unzumutbar“, betonte Zellner. „Die politischen Entscheidungsträger auf Bundesebene sind aufgerufen, umgehend Lösungen zu erarbeiten, die den kommunalen Interessen gerecht werden. Dazu gehört vor allem auch die Ausweitung der Optionsmöglichkeiten. Wir erwarten uns hier von der Bayerischen Staatsregierung eine nachhaltige Unterstützung.“

**Die Presseinformationen des Bayerischen Landkreistags gibt es auch im Internet:**

<http://www.bay-landkreistag.de>

Postfachadresse:  
Postfach 34 02 63  
80099 München

Telefon:  
Vermittlung  
(089) 28 66 15-0

Telefax:  
(089) 28 28 21

Internet und e-mail-Adressen:  
[www.bay-landkreistag.de](http://www.bay-landkreistag.de)  
info@bay-landkreistag.de

Hausadresse:  
Kardinal-Döpfner-Str. 8  
80333 München